

Drei wertvolle Geschenke für die Menschheit Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

Wallersdorf. Wie jedes Jahr machen sich auch heuer die Sternsinger in der Pfarreiengemeinschaft wieder auf den Weg. Sie sind im Namen Jesu unterwegs und bringen den Menschen den Segen Gottes. Sie werden an fremden Türen klingeln und oft nicht wissen, wer öffnet und ob man freundlich zu ihnen ist. Aber davon lassen sie sich nicht abschrecken. Und das ist gut so, denn die Sternsinger haben eine wichtige Botschaft und ein wertvolles Geschenk für die Menschen dabei. Ihre Botschaft ist: „Gott ist bei allen Menschen. Wir alle sind in seiner Hand gehalten.“ Und das Geschenk ist der Segen Gottes, den sie zu den Menschen bringen.

Pfarrer Thomas Hösl begrüßte am Donnerstag zum Abendgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der Pfarrkirche St. Johannes vor allem die Mädchen und Jungen, die demnächst als „Heilige Drei Könige“ unterwegs sind. Bei ihren Besuchen bitten sie um Unterstützung für fast 3 000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. Nach altem Brauch wird, auf Wunsch, der Segensspruch an die Tür geschrieben: Christus Mansionem Benedicat – Christus segnet dieses Haus. Zur Predigt stellten die Heiligen Drei Könige ihre wertvollen Geschenke vor: Gold, Weihrauch und Myrrhe. „**Gold** ist sehr wertvoll. Deshalb bekommen die Siegerinnen und Sieger bei den Olympischen Spielen auch eine Goldmedaille. Könige tragen goldene Kronen. Auch wir dürfen als Sternsinger Kronen tragen und als Könige zu den Menschen gehen, denn für Gott ist jeder Mensch etwas ganz Besonderes“. **Weihrauch** ist ein getrocknetes Baumharz. Er wird beim Gottesdienst benutzt und auch beim Sternsingen. Im Weihrauchfass werden die Körnchen auf die Kohle gelegt. Viele Menschen freuen sich, wenn der gute Duft beim Sternsingen in ihre Wohnungen zieht. „Auch **Myrrhe** ist ein getrocknetes Baumharz und auch sehr kostbar. Aber sie wird nicht verbrannt wie der Weihrauch. Myrrhe wird zu Salbe verarbeitet oder zu Hustensäften, denn Myrrhe ist ein Heilmittel, das Menschen schon seit vielen tausend Jahren verwenden. Wenn wir Sternsinger in diesem Jahr zu den Menschen gehen, bringen wir neben dem Segen auch eine wichtige Botschaft: Gesundheit ist ein Kinderrecht. Auch Kinder in armen Ländern sollen gut versorgt werden, wenn sie krank sind. Dafür setzen wir Sternsinger uns ein“.

„Der gute Gott segnet euch, wenn ihr euch auf den Weg macht, die Botschaft von Heil und Erlösung hinauszutragen und den Menschen den Segen Gottes zu bringen. Die Mädchen und Jungen freuen sich auf den Besuch bei den Familien und ich bitte um freundliche und herzliche Aufnahme“ so Pfarrer Hösl abschließend.

Die Sternsinger kommen voraussichtlich: Haidlfing und Wallersdorf, morgen, Mittwoch, und Donnerstag, 6. Januar (steht nicht im Pfarrbrief); Altenbuch, Karlshof, Moosfürth am Donnerstag, 6. Januar; Büchling, Gänsdorf, Grafling, Thal, Hankhof, Mattenkofen, Münchs Dorf, Neubüchling, Peinkofen, See, Seehof und Wolfersdorf am Freitag, 7. Januar. Das Geld der Sammelaktion der Sternsinger geht an die Kinderhilfsprojekte, nicht an die Ministranten. Wer keinen Besuch von den Sternsängern in Wallersdorf und Altenbuch bekommt, für den liegen in den Pfarrkirchen Dreikönigs-Beutel gegen Entgelt (Opferstock) zum Mitnehmen auf.

Der Christbaum in der Pfarrkirche St. Johannes ist bis einschließlich Donnerstag, 20. Januar, von 9 bis 19 Uhr beleuchtet, danach bis Mittwoch, 2. Februar, Mariä Lichtmess, nur noch am Wochenende.



Foto. Die „Sternsinger“ sind in den nächsten Tagen in der Pfarreiengemeinschaft unterwegs, für das Foto wurde die Maske abgenommen.